

Gemeinwesenarbeit SFZ Innenstadt

Ziel der Stadtteil- und Familienzentren ist es, die Lebensqualität der BewohnerInnen im Gemeinwesen zu erhalten und zu verbessern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. Die Arbeit in der Einrichtung lebt davon, dass Menschen aus dem Stadtteil sie mitgestalten, hier etwas anbieten, bei Projekten mitmachen oder selbst etwas auf die Beine stellen, kurz: sich engagieren! Dabei verwischen sich im SFZ Innenstadt die Grenzen von zentralen und stadtteilbezogenen Aktivitäten und Themenfeldern und auch die Akteure kommen aus dem gesamten Stadtgebiet.

Engagement und Begegnung vor Ort

Das bis zum 31. Dezember 2010 befristete Bundesprojekt „STÄRKEN vor Ort“ unterstützte bürgerschaftlich getragene Projekte im SFZ Innenstadt zur schulischen Förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (LIFE – in Kooperation mit dem Türk.-Isl. Kulturverein), das generationsübergreifende Kunstprojekt „Einblick gewinnen“ und das Frauenprojekt „Frauen unserer Stadt“ im Rahmen der Interkulturellen Wochen.



Feste für verschiedene Altersgruppen boten auch 2010 zwanglose Anlässe der Begegnung, sei es beim Billet'schen Musikcafe am 16. Juni, beim Parkfest am 10. Juli, das gemeinsam mit den Vereinen und Institutionen des Stadtteils gefeiert wurde oder beim Familiengrillen am 15. Mai im Rahmen der Aktionen zum bundesweiten Familientag.

Durch seinen Bekanntheitsgrad und seine zentrale Ortslage ist das SFZ Innenstadt eine wichtige Anlaufstelle für verschiedenste Veranstaltungen und Anlässe geworden. Dies beinhaltet neben der die Gewährung von Treff- und Begegnungsmöglichkeiten für BürgerInnen aller Generationen und Nationalitäten, die Organisation und Bereitstellung von Räumen für Beratungen und Versammlungen von Gruppen und Vereinen sowie die Vergabe für Familienfeiern und Begleitung von standesamtlichen Trauungen.

Mehrgenerationenhaus Offenburg

Nach wie vor arbeiten das Seniorenbüro und das SFZ Innenstadt als Mehrgenerationenhaus Offenburg an der Vernetzung der Generationen. Zwischenzeitlich gibt es ein vielfältiges Angebot unter zwei Dächern, welches den verschiedenen Lebenssituationen von Familien und Senioren gerecht wird. Das vorhandene Angebot der beiden Einrichtungen wurde durch neue Impulse (z.B. Offener Computerraum, Sozialpaten) ergänzt gemäß dem Mehrgenerationenhaus-Motto „Starke Leistung für jedes Alter“.

Bildung und Spracherwerb

Anknüpfend an die Arbeit in der Kindertagesstätte, entwickelte das SFZ Innenstadt neben dem Sprachcafé bedarfsorientiert weitere Aktivitäten für und mit Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtteil.

Mit der Etablierung einer „Griffbereit“-Gruppe gelang es, Eltern mit Kindern ab 1 Jahr für Themen wie Erziehung, Sprache oder Gesundheit zu begeistern und sie damit im Rahmen der Familienbildung stärker für die Bildung und Erziehung ihrer Kinder zu aktivieren.



Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere – ExWoSt-Sondergutachten „Barrierefreie Stadtquartiere“

Das Leitsystem sowohl im Park als auch in den Gebäuden des SFZ Innenstadt war bisher nur mangelhaft ausgestaltet. Gäste fanden nicht unmittelbar den Ort, den sie aufsuchen wollten oder ihre Ansprechpersonen. Auch bei den einzelnen Wahlen zeigten sich immer wieder Orientierungsschwierigkeiten. Mit der Aufnahme als Modellvorhaben im ExWoSt-Sondergutachten „Barrierefreie Stadtquartiere“ konnten erste Schritte zur besseren Erreichbarkeit der Einrichtung umgesetzt werden.

Stadtumbau West Mühlbach

Der angestoßene Prozess der Bewohnereinbindung im Entwicklungsprozess des Sanierungsgebiets fand 2010 keine Fortsetzung; die Klärung aller Fragestellungen der BewohnerInnen zu ihrer persönlichen Perspektive im Quartier müssen im Jahr 2011 in konkreten Formen der Bürgerbeteiligung aufgegriffen werden.